

Fawkes x3

# **Sly-Like on Tour**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Da Blaise und Harry nun endlich wieder in Hogwarts sind, schickt McGonagall sie auf einen ungewöhnlichen Urlaub mit Draco, Zacharias und Laurent, einem Austauschschüler aus Beauxbatons.

Camping im Nirgendwo? Mit einem Muggel-Wohnmobil und Waschbären auf der Toilette?  
Bremsprobleme, Barbecue und kreischende Franzosen...

## Vorwort

Ein Special zu meiner FF  
'So gar nicht slytherin-like'  
Aufgrund des 50. Kapitels

Danke an D\_M, die mich auf die Idee gebracht hat!

# Inhaltsverzeichnis

1. Sly-Like on Tour

# Sly-Like on Tour

*Danke an meine Leser, für die vielen Kommentare und ohne die meine FF niemals das geworden wäre, was sie mittlerweile ist.*

*Fawkes x3*

>~~~OoOoO~~~<

## Sly-Like on Tour

Die fünf Jungen besahen sich das merkwürdige Gefährt, das vor Hogwarts Schlossportal stand, skeptisch. Es sah ein wenig aus wie der Fahrende Ritter...nur eben ganz anders. Nicht so groß und purpurn.

“Ich frage mich, warum die uns so bestrafen”, grummelte Draco und stieg als Erster in das Wohnmobil. Es gab zwei Sitze am Steuer, eine kleine Küche und ganz am Ende ein riesiges Bett. Das war nicht der Luxus, mit dem Draco normalerweise verreiste.

“Okay!”, rief Blaise begeistert und klatschte in die Hände. “Wer kann das Ding fahren?”, nachdem alle eingestiegen waren. Harry besah sich das Lenkrad vorsichtig, wurde dann aber von Zacharias beiseite geschubst.

“Lass mich mal...”

“Du kannst damit fahren?”

“Ich kann Fahrrad fahren, das ist fast dasselbe”, winkte der blonde Hufflepuff ab und setzte sich kurzerhand hinters Steuer. Blaise, der nicht genau wusste was ein Fahrrad war, nickte nachdenklich und setzte sich auf den Beifahrersitz. “Wo wollt ihr hin?”

“In die Sonne!”, kam es von Draco, der gerade die Toilette oder das Miniatur-Badezimmer inspizierte.

“Das könnte schwer werden”, Zacharias besah sich besorgt den düsteren Himmel und fuhr dann so ruckartig los, dass es Harry von den Füßen warf. Er knallte hart gegen Laurent und gemeinsam stießen sie an den Tisch. Schmerzensschreie waren zu hören, doch Zacharias fuhr einfach weiter. Blaise klammerte sich mit kreidebleichem Gesicht an seinem Sitz fest: “M-Muss das so wackeln?”

“Der hat doch keine Ahnung was er da macht!”, brüllte Harry mit Tränen in den Augen, während er sich den schmerzenden Kopf rieb. Laurent kletterte zu ihm auf die Sitzbank und nickte bekräftigend.

Irgendwie schafften sie es dann doch in einen Wald - Blaise hatte die dunkle Ahnung, dass es der Verbotene Wald war, aber er behielt es großzügig für sich - und hielten an.

Laurent stieß alle beiseite, riss die Tür auf und übergab sich mit grünem Gesicht geradewegs ins Gras. Mit angeekeltem Gesicht sprangen die anderen darüber.

“Ah zum Glück sind wir da...”

“Zurück fährst du nicht, dass sag ich dir!”, keifte Harry los.

“Willst du etwa fahren? Kann Sankt Potter das? Verzeihung, ich hatte ganz vergessen, dass Sankt Potter ja alles kann!”, gab Zacharias zurück und machte auf dem Absatz kehrt - nicht ohne Harry noch heftig mit der Schulter zu rammen - um etwas aus dem Wohnmobil zu holen.

“Warum musste dieser Idiot eigentlich mitfahren?”, grummelte Harry. “Laurent, was machst du da?” Blaise folgte dem Blick seines Lieblingsgryffindors und sah gerade noch, wie Laurent zwischen den Bäumen verschwand. “Was essen wir eigentlich?”

“Wir machen ein Barbecue!”, antwortete Blaise Feuer und Flamme, riss eine Klappe am Wohnmobil aus und holte einen Grill heraus. “Wie baut man das Ding auf?”, mühsam versuchte er die Beine zu ordnen. Harry wandte sich ab um das Unglück nicht mit ansehen zu müssen und half Draco und Zacharias Tisch und Stühle aufzustellen.

“Ich mach mir Sorgen um Laurent...”, ließ Draco schüchtern vernehmen, als bereits die ersten Steaks auf dem Grill brutzelten. Der Blonde stand auf und ging in die Richtung davon, in der er den Franzosen zuletzt gesehen hatte. “Laurent?”, rief er leise durch die Dunkelheit. Er sah Laurents Rücken über eine Art Höhle

gebeugt und trat heran. Plötzlich stolperte Laurent zurück und begann zu kreischen - Draco hielt sich die Ohren zu und schrie entsetzt auf. Der Franzose wirbelte herum, sah Draco und stürmte davon. "Laurent was-AAAAHR!", da war ein Ungeheuer!

Ein seltsames Tier mit gestreiftem Schwanz und dunkler Maske über den Augen krabbelte aus der Höhle und fauchte ihn an. Sekunden später hatte Draco auch schon das Weite gesucht. Er drehte sich beim Laufen noch mal um - das Monster verfolgte ihn! Er wollte nur noch ins Wohnmobil und sich dort verkriechen. Während er Hals über Kopf die Flucht ergriff, rempelte er Blaise an, der gegen den Grill stieß und prompt landete ihr Abendessen im Dreck.

"DRACO!", brüllte Blaise zornentbrannt. Harry und Zacharias wollten schon mit einstimmen, als der Grill Feuer fing. "Oh Gott!", die drei jungen Männer sprangen entsetzt auf, bis ein panischer Laurent an ihnen vorbeiflitzte und sie mit ins rettende Wohnmobil zog. "Es brennt immer stärker! Zacharias fahr!"

"Nein, *der* fährt nicht!", patzte Harry dazwischen und wollte sich hinters Steuer setzen, doch Blaise zog ihn zurück. Ehe er noch etwas sagen konnte, trat Zacharias mit aller Kraft aufs Gas. Es tat einen mächtigen Ruck und die übrigen Vier landeten auf dem Boden. Laurent konnte sich als erstes aus dem Körperknäuel winden und sah dabei schon wieder gefährlich grün aus... "Wehe du kotzt, Laurent!", kam es von unten.

"Ihr würdet auch kotsen, wenn ihr das se'en würdet!", der Franzose schlug sich eine Hand vor den Mund und flüchtete sich ins Bad. Fragend rappelten die anderen sich auf und prompt wurde ihnen auch schlecht. Zacharias hatte Glück, dass die Bäume nicht auf seinem Weg standen, aber jetzt ging es plötzlich steil herunter. Jäh peitschte eine Tanne an ihrem Fenster vorbei, Zacharias schlug aus Reflex die Arme vors Gesicht.

"Brems doch, brems Zachy!", schrie Blaise verzweifelt und klammerte sich an einen Hängeschrank, der mit einem Mal aufging und ihn unter Tellern und Bechern begrub.

"Es geht nicht! Die Bremsen sind kaputt!", kam es panisch von vorne.

*RUMMS!*

Das Wohnmobil kippte auf die Seite, Harry landete am Weichesten, nämlich auf Blaise, der nur ein müdes Stöhnen von sich gab. Wenigstens war dieses Gefährt zum Stehen gekommen. Ein blonder Hufflepuff, dem der Schreck ins Gesicht geschrieben stand, kämpfte sich über die Lehne seines Sitzes und versuchte verzweifelt zur Tür zu gelangen, die leider in der Luft schwebte. Dracos bleiche Hand winkte unter den Unmengen von Geschirr hervor. Plötzlich ging die Badezimmertür auf und Laurent sorgte dafür, dass seine Freunde allesamt einen Tinitus bekamen.

"Das Monster! Das Monster!", tatsächlich schoss der Waschbär aus der Tür heraus, war offenbar schrecklich panisch und biss Draco in die Hand, die kläglich gewedelt hatte. Der Blonde stieß einen hohen Schrei aus und war schneller auf den Beinen, als Harry Quidditch sagen konnte. Er stieß die Tür auf und kletterte heraus - dabei schwang er immer seinen Armen mit dem Waschbären herum. Es gab ein entzürntes Quietschen, das den anderen sagte, dass der Waschbär wohl gerade durch die Luft flog und einen dumpfen Aufprall. Zacharias schwang sich als nächstes aus dem Wohnmobil, Laurent folgte ihm.

Harry drehte sich, sodass er mit dem Bauch auf Blaise lag und versuchte ein schwaches Lächeln. "Wie geht's?"

"Es fühlt sich so an, als hätte ich mir sämtliche Rippen gebrochen, aber sonst geht's mir bestens", Blaise legte eine Hand an Harrys Wange und küsste ihn zärtlich.

Harry lächelte noch breiter und erwiderte den Kuss heftig. Auch wenn sie gerade auf der Wand eines Wohnmobils lagen und das nur wenige Zentimeter von einem Herd entfernt, konzentrierten sie sich ganz aufeinander. Zumindest so lange, bis es einen lauten Knall gab und die andere Seite des Wohnmobils eingequetscht wurde. "Was-", setzte Blaise erschrocken an, als auch schon ein gigantischer Ast in die Windschutzscheibe einschlug. Blaise schlang schützend beide Arme um Harry, damit dieser nicht von den Glassplittern getroffen wurde.

"Lass uns hier verschwinden!", schrie Harry und rappelte sich mühsam auf. Während sie sich bei den Händen hielten, bahnten sie sich einen Weg zum Ausgang. Plötzlich wurde eine Seite des Wohnmobil

angehoben, Harry reagierte blitzschnell und griff nach dem Türrahmen, ehe er sich daran hochzog. Kaum hatte er den Kopf in die kühle Nacht gestreckt, wischte ein Ast knapp an ihm vorbei. Hastig sprang er hinunter - Blaise landete binnen weniger Sekunden neben ihm. Sie überlegten nicht lange, sondern stürmten auf Laurent, Draco und Zacharias zu, die in sicherer Entfernung standen.

Es gab einen lauten Knall und das Wohnmobil wurde kurzerhand in zwei Stücke geteilt. Blaise und Harry tauschten einen vielsagenden Blick. Die Peitschende Weide trommelte unterdessen munter auf ihren 'Urlaub' ein.

“Dasselbe wie Fahrradfahren, ja?“, fragte Harry scharf.

Zacharias wurde rot und senkte den Blick: “Die Stützräder haben gefehlt...”

>~~~OoOoO~~~<

*Würde mich über Reviews freuen!*